



AMT:	
Sachgebiet:	6
Vorlagen.Nr.:	2021/296
Datum:	07.12.2021

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	16.12.2021	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 07.12.2021 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 07.12.2021 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Oliver Graumann	Zimmer: 1.3
E-Mail:	oliver.graumann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6000

Bahnhofsvorplatz in Kitzingen
Vorentwurf

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Vorentwurf für das Bahnhofsumfeld in Kitzingen entsprechend Lageplan (Anlage) vom 01.12.2021 wird als Grundlage für die weiteren vertiefenden Planungen bestätigt und ist Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 110.

Sachvortrag:

Die aktuelle Vorentwurfsplanung (Anlage) geht auf die verschiedenen Interessen insbesondere hinsichtlich des ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof), der Stellplätze für PKW und Fahrräder und den Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung (Amalienweg) ein.

Die Planung ist mit den Überlegungen zur Gestaltung des Bahnhofsgebäudes abgestimmt. Das betrifft v. a. die Gestaltung des unmittelbaren Vorplatzes mit dem sog. Kreuzgebäude.

Im Vergleich zu den vorangegangenen Plänen nimmt der ZOB deutlich mehr an Raum ein. Das folgt den Interessen des Landkreises, der den Omnibusverkehr am Kitzinger Bahnhof konzentrieren will. Gleichzeitig braucht es Platz für größere Busse. Die Schleppkurven wurden entsprechend berücksichtigt.

Durch die etwas veränderte Anordnung des ZOB ergibt sich die Möglichkeit im nordwestlichen Bereich 45 ebenerdige Stellplätze anzuordnen. Hier könnte eine Bewirtschaftung möglich sein. Bei weiterem Bedarf kann in einem späteren Bauabschnitt der Stellplatzbereich mit einem Park-Deck überbaut werden (optional).

Im Bereich der Stellplatzanlage für die Fahrräder soll auch ein öffentliches WC eingeordnet werden. Die Wegeführung zum Bahnhofsgebäude kann so gestaltet werden, dass nur geringe Konflikte entstehen.

Die bereits vorhandene ebenerdige Stellplatzanlage wird um 46 Stellplätze erweitert. Dabei sind auch die Stellplätze für die Bahnhofsnutzung (ca. 20 Stellplätze) zu berücksichtigen. Wobei 30 Stellplätze mit erhöhtem Grünanteil entstehen sollen. Die restliche Fläche wird als öffentliche Grünanlage gestaltet. Die Kleingärten entfallen. Bei Bedarf ist den Nutzern eine Alternative anzubieten.

Die Erschließung sollte auch als Einbahnstraße vom Vorplatz geführt werden (siehe Richtungspfeil).

Der Amalienweg soll als Einbahnstraße vom Vorplatz in Richtung Innere Sulzfelder Straße geführt werden. Die Vertreter des Landkreises bzw. die Omnibusunternehmen fordern diese Richtungsführung. Damit können auf dem Amalienweg neben weiteren Stellplätzen auch ein Fuß- und Radweg realisiert werden.

Bei Bestätigung dieses Vorentwurfes ist auch die planerische Grundlage für den Bebauungsplan Nr. 110 geschaffen.

Auf dieser planerischen Grundlage erfolgen die weiteren konkreteren Planungen (wie z. B. die Anbindung zur Inneren Sulzfelder Straße) und Abstimmungen zur Finanzierung mit dem Landkreis (ZOB) und der Regierung von Unterfranken.

Für das Bahnhofsgebäude selbst erfolgten die Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und es laufen die Untersuchungen zum Baualter (Baualtersplan), der Statik und die Vermessung als Grundlage für die baulichen Möglichkeiten. Erste Ergebnisse werden im I. Quartal 2022 vorliegen.

Um die Nutzung neben der Wartehalle zu erweitern soll zeitnah ein Video-Reisecenter als Fahrgastservice und ein Imbiss im Erdgeschoss realisiert werden. Für den Imbiss wird die Ausschreibung noch im Dezember dieses Jahres gestartet.